

## EINWILLIGUNG E-MAIL-KOMMUNIKATION

### für FPS Fritze Wicke Seelig Partnerschaftsgesellschaft von Rechtsanwälten mbB

Die Verschwiegenheitspflicht von Rechtsanwälten und Notaren stellt eine der Grundvoraussetzungen für die rechtsanwaltliche Tätigkeit dar. Sie ist in § 43 a Abs. 1 BRAO und § 18 Abs. 1 BNotO als Berufspflicht ausdrücklich normiert und gem. § 203 Abs. 1 Nr. 3 StGB als Rechtsgut strafrechtlich geschützt. Sofern im Rahmen der elektronischen Kommunikation zwischen Rechtsanwalt und Mandant sowie Notar und Beteiligten die Übermittlung von Daten nicht durch eine geeignete Verschlüsselung geschützt wird, besteht die Möglichkeit, dass übersandte Daten von Dritten abgefangen und gelesen werden können. Es besteht zudem die Gefahr, dass Geschäftsgeheimnisse Konkurrenten auf diese Weise bekannt und gegen Mandanten und Beteiligte verwendet werden können. Im Ergebnis muss sichergestellt werden, dass das Recht auf informationelle Selbstbestimmung der Mandanten und Beteiligten gegenüber dem unbefugten Zugriff Dritter und des Staates geschützt und damit ein sorgsamer Umgang mit den Daten gewährleistet wird. Wir verschlüsseln unsere E-Mail-Kommunikation daher mit den üblichen Protokollen S/MIME und PGP. Sollten Mandanten und Beteiligte keine Verschlüsselungstechnik zur Verfügung stehen, können E-Mails in einem verschlüsselten Internetportal abgerufen werden.

**OPTION 1:** Absicherung der E-Mail-Kommunikation mit Verschlüsselung.

Dabei wird die E-Mail-Kommunikation sowie Anlagen von E-Mails verschlüsselt. Auch wenn keine Verschlüsselungstechnik vorliegt, können E-Mails verschlüsselt über ein Webportal ausgetauscht werden.

**OPTION 2:** Auf meinen expliziten Wunsch und mit meiner Einwilligung erfolgt die Kommunikation der oben genannten E-Mails zwischen FPS Fritze Wicke Seelig Partnerschaftsgesellschaft von Rechtsanwälten mbB sowie gegenüber den gemeinsam zur Berufsausübung verbundenen Notaren und mir **ohne Verschlüsselung und ohne Signatur**.

Dabei bestehen insbesondere die Gefahren der unerlaubten Einsichtnahme, Vervielfältigung und Verfälschung durch unberechtigte Dritte. Ich bin ausdrücklich auf die Gefahren des ungeschützten E-Mail-Verkehrs hingewiesen worden und wünsche, dass die Übermittlung von personenbezogenen Daten und Unternehmensdaten an folgende E-Mail-Adresse \_\_\_\_\_ bzw. an alle Mailadressen erfolgt, die auf \_\_\_\_\_ enden (z.B. @Firmenname.de), ohne weitere Sicherungsmaßnahmen und insbesondere unter Verzicht auf eine Verschlüsselung oder Signatur. Ich gebe diese Erklärung für das Unternehmen, die nur in Textform widerrufen werden kann, in Kenntnis dieser Gefahrenlage ab.

Mandant: \_\_\_\_\_

Erklärender: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

#### Ort, Datum

##### BERLIN

Kurfürstendamm 220  
10719 Berlin  
T +49 30 88 59 27-0  
F +49 30 88 59 27-100  
berlin@fps-law.de

##### DÜSSELDORF

Königsallee 60 C (KÖ-Höfe)  
40212 Düsseldorf  
T +49 211 30 20 15-0  
F +49 211 30 20 15-90  
duesseldorf@fps-law.de

#### Unterschrift

##### FRANKFURT AM MAIN

Eschersheimer Landstr. 25-27  
60322 Frankfurt am Main  
T +49 69 95 957-0  
F +49 69 95 957-455  
frankfurt@fps-law.de

##### HAMBURG

Große Theaterstr. 31  
20354 Hamburg  
T +49 40 37 89 01-0  
F +49 40 36 62 98  
hamburg@fps-law.de

## HINWEISE ZUR DATENVERARBEITUNG

### 1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

Verantwortlicher: FPS Fritze Wicke Seelig Partnerschaftsgesellschaft von Rechtsanwälten mbB (im Folgenden: FPS), Eschersheimer Landstraße 25-27, D-60322 Frankfurt am Main, Deutschland, E-Mail: [frankfurt@fps-law.de](mailto:frankfurt@fps-law.de), Telefon: +49 (0)69 – 95957-0, Fax: +49 (0)69 – 95957-455. Der/die betriebliche Datenschutzbeauftragte ist unter der o.g. Anschrift beziehungsweise unter [dsb@fps-law.de](mailto:dsb@fps-law.de) erreichbar.

### 2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

Wenn Sie uns mandatieren, erheben wir folgende Informationen:

- Anrede, Vorname, Nachname,
- eine gültige E-Mail-Adresse,
- Anschrift,
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk)
- Informationen, die für die Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats notwendig sind

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

- um Sie als unseren Mandanten identifizieren zu können;
- zur Identifizierung und Vermeidung von Interessenkollisionen mit anderen Mandaten;
- um Sie angemessen anwaltlich und notariell beraten und vertreten zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen;
- zur Rechnungsstellung;
- zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung des Mandats und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag bzw. aus der Beauftragung unserer Notare erforderlich. Die für die Mandatierung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Anwälte (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde, bzw. weitere 4 Jahre nach § 199 Abs. 3 Nr. 1 BGB) und Notare (30 Jahre gem. § 199 Abs. 3a BGB, § 5 Abs. 4 DONot bzw. 100 Jahre gem. § 5 Abs. 4 DONot) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer anderen Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben. Ausgenommen von der Löschung sind die im Rahmen der Kollisionskontrolle unbefristet benötigten sog. Kopfdaten des Mandats (voller Name des Mandanten, Name des Gegners, Name des anwaltlichen Sachbearbeiters, Kurzbezeichnung des Mandatsgegenstandes).

### 3. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Mandatsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie Gerichte und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden. Im Falle eines möglichen Haftungsfalles wegen fehlerhafter Beratung durch einen unserer Anwälte teilen wir unserer Berufshaftpflichtversicherung die für die Bearbeitung des Falles notwendigen Informationen mit. Das Anwalts- und Notargeheimnis bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Anwalts- und Notargeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen.

### 4. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

### 5. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an [dsb@fps-law.de](mailto:dsb@fps-law.de).